

Rezensionen und Referate.

Die Tierwelt Mitteleuropas. Hrsg. von P. Brohmer, P. Ehrmann und G. Ulmer. V. Band: Insekten, 2. Teil, 1. Liefg. (H. Hedicke, Hautflügler, Hymenoptera.) Leipzig (Quelle & Meyer) 1930. 8°. 246 S., 3 Taf., 300 Abb. Preis (Subskr.) geh. 16 Mark.

Die vorliegende, 246 Seiten starke Lieferung gibt in gedrängtester Kürze Bestimmungstabellen für die mitteleuropäischen Hymenopteren. Bei der Artenfülle einerseits und den bisherigen unzureichenden Vorarbeiten in vielen Familien der parasitären Hymenopteren andererseits konnte Vollständigkeit nur für die gut durchgearbeiteten Familien (*Symphyla* und *Aculeata* mit Ausnahme der Bethyriden) angestrebt werden. Bethyriden und Mymariden werden bis auf die Gattungen, die Familien der Parasiten nur bis auf die Unterfamilien behandelt. In der Darstellung der Wegwespen hat sich manches seit Erscheinen der Hauptschen Monographie geändert; bei den Apiden war es nötig, die seit den letzten zusammenfassenden Arbeiten beschriebenen oder für Mitteleuropa neu nachgewiesenen Arten in die Tabellen hineinzuarbeiten. Bei den Hummeln hat Verf. auch die wichtigsten der zahlreich beschriebenen Färbungsformen aufgenommen. Die drei von A. Reichert gezeichneten Tafeln geben leider nicht die Feinheiten der dem Ref. bekannten Originalzeichnungen wieder, wenn sie auch noch als recht gute Habitusbilder herauskommen. Die 300 Textabbildungen, besonders Flügelbilder, Umrißzeichnungen verschiedener Körperteile und der männlichen Kopulationsapparate der Hummeln werden in vielen Fällen zum sicheren Erkennen mit Erfolg herangezogen werden können. Im übrigen ist die modernste Literatur weitgehend berücksichtigt worden, so daß zu hoffen steht, daß die Tabellen gut brauchbar sein werden. Vorgenommene Bestimmungsversuche ergaben durchweg zufriedenstellende Resultate. Es ist nur zu bedauern, daß der Hymenopterenteil nicht einzeln im Buchhandel bezogen werden kann. Bischoff.

F. Heikertinger, Schutzanpassungen im Tierreich. (Wissen und Wirken, Bd. 57, hrsg. von E. Unger.) Karlsruhe (G. Braun) 1929. 8°. 99 S. Preis geh. 3 Mark.

Der als objektiver Kritiker auf dem heiklen Gebiet der „Mimikry“ bekannte Verfasser hat sich der dankenswerten Aufgabe unterzogen, das Thema eingehend zu erörtern. Ausgehend von der ersten naiv-empirischen Quelle der Anschauungen von den „Schutzanpassungen“ entwickelt er den auf der Darwin'schen Lehre von der natürlichen Zuchtwahl usw. basierenden

Begriff der dogmatisch-selektionistischen Schutzmittellehre, um dann die als Verbergetrachten, Warntrachten, Schrecktrachten, Mimikry im Sinne Bates', gemeinsame Warntrachten nach Fritz Müller und Locktrachten eingehend zu analysieren. Er schließt mit einem Referat über die von A. R. Wallace und E. B. Poulton gegebenen Einteilung der Trachtenanpassungen. Der zweite Abschnitt umfaßt die Kritik der Hypothesen, wobei der Verfasser, wie in seinen vorhergehenden Arbeiten auf diesem Gebiet, sich einer erquickenden Sachlichkeit befleißigt und an Hand zahlreicher Tatsachen (eigene und fremde Beobachtungen), namentlich auf dem Gebiet der Entomologie, den rein anthropomorphen Charakter der Hypothesen entwickelt, der auch nicht durch noch so geistreich klingende Kombinationen und nicht durch arithmetische Formeln beseitigt werden kann, und dem meistens unzulängliche wie auch einseitig kritische Beobachtungen zugrunde liegen, zumal der bei dem „Kampf ums Dasein“ als Feind zu bewertende Begriff die Wirklichkeit nur in einzelnen wenigen Fällen trifft. Wozu also Erklärung von Erscheinungen, die deren gar nicht bedürfen. Nimmt man, so schließt Heikertinger seine Ausführungen, den Hinweis auf die unbekannte „Werkstätte der Natur“ als einen „Verzicht auf jede Erklärung“ als das Bekenntnis eines wissenschaftlichen „Agnostizismus“, dann ist zu sagen: Ein einsichtsvoller „Verzicht auf jede Erklärung“ ist keine Schande dort, wo unser derzeitiges Wissen tatsächlich zu Ende ist. An den Grenzen der Erkenntnis ist die klare Einsicht in das Nichtwissen und ihr offenes Bekenntnis das letzte Wort jeder echten Wissenschaft.

H. Stichel.

E. Lindner, Die Fliegen der paläarktischen Region.
Liefg. 42—48. Stuttgart (E. Schweizerbart) 1930. 8°.

Seit unserer letzten Besprechung (Mitt. D. ent. Ges. p. 80) sind wieder 7 Lieferungen des großen Dipterenwerkes erschienen. Die Lieferungen 42 und 44 bringen die Asiliden mit 491 Seiten und 284 Abbildungen zum Abschluß, Lieferung 43 beendet die Bearbeitung der Lycoriiden (Sciariiden) mit 71 Seiten und 29 Abbildungen. Lieferung 45 enthält die Bearbeitung der gesamten Bibioniden durch O. Duda (75 Seiten, 2 Tafeln, 29 Abb.). Die 46. und 48. Lieferung setzen die Culiciden bis Seite 320 und Fig. 360 fort. Lieferung 47 behandelt die 5 kleinen Familien der Clythiiden (Platypeziden), Dryomyziden, Neottiophiliden, Tyliden und Neriiden mit insgesamt 75 Seiten und 54 Abbildungen, sämtlich von L. Czerny bearbeitet.

Hedicke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Rezensionen und Referate 143-144](#)